

General der Panzertruppe

Rudolf Veiel

geb. 10.12.1883 Stuttgart

gest. 19.03.1956 Stuttgart



Heer

Kommandierender General des XXXXVIII. Panzer Korps

Ritterkreuz am 03.06.1940 als Generalleutnant

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Württembergischen Militär-Verdienst-Orden
Spangen zum EK II und EK I
Panzerkampfabzeichen
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ostmedaille 1942

Beförderungen

04/1904 Fahnenjunker
08/1905 Leutnant
00/1910 Oberleutnant
08/1914 Rittmeister
03/1927 Major
12/1933 Oberst
01/1937 Generalmajor
10/1939 Generalleutnant
04/1942 General der Panzertruppe

Veiel wurde 1904 Fahnenjunker im Ulanen-Regiment König Karl Nr. 19. 1914 wurde er Eskadrons-Chef im Württembergischen Reserve-Drägoner-Regiment, während des Krieges wurde er mit seinem Regiment an der Westfront eingesetzt. Am 1. Oktober 1920 folgte die Versetzung zum 18. Reiter-Regiment, am 1. Juni 1923 wurde er Schwadronchef im 10. Reiter-Regiment. Anschließend Adjutant in der 3. Kavallerie-Division. 1932 übernahm er das Reiter-Regiment 18, am 1. Oktober 1935 wurde er Kommandeur der 2. Schützen-Brigade. 1938 übernahm er die 2. P.D. als Kommandeur, die er auch als Generalleutnant in Polen und Frankreich führte. Für die Erfolge der Division im Westen wurde ihm am 3. Juni 1940 das Ritterkreuz verliehen. Nach dem Balkanfeldzug und dem Angriff auf die Sowjetunion 1941 gab er die Division am 17. Februar 1942 ab und wurde Kommandeur des XXXXI. Panzer-Korps. Am 1. September 1943 wurde er dann stellvertretender General und Befehlshaber im Wehrkreis V in Stuttgart. Rudolf Veiel wurde wegen dem 20. Juli 1944 seines Amtes enthoben, am 16. April 1945 in die Führer-Reserve versetzt. Bei Kriegsende geriet er in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er am 12. Mai 1947 entlassen wurde.